

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 48

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

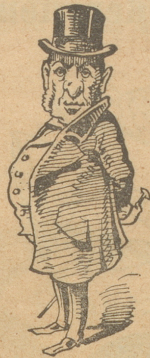
Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Düstler Schreier
Und höre zu meinem Schmerz,
Es ist wieder stille gestanden
Eines Kronenverwalters Herz.

Da halt' ich dann immer Umschau
Im weiteren Vaterland,
Wer etwa hier als Erbsmann
Am ehesten wäre zur Hand.

Doch kann ich jetzt Keinen finden,
Der diese Stelle nähm' an;
Läßt sich hiefür nicht erbitten
Der serbische König Milan?



In Neu-Holland soll sich für gewisse Theile eine grosse Aktiengesellschaft zur Benützung der Känguru's als Briefexpressträger gebildet haben. Damit ein jedes Thier die Tasche selbst mitbringen kann, werden nur Weibchen dazu verwendet. Der Brief wird in die Botentasche gesteckt und diese zapetschirt. Kraft ihrer starken Hinterbeine und ihres starken Schwanzes legen diese Expressen lange Strecken in so kurzer Zeit zurück, wie es keinem Menschenfusse möglich wäre.

Richtige Vaterlandskunde.

Inspektor: So, jetzt wei mer luege, wie's i der Vaterlandskund steit. Schba, zeig mer der Kanton Graubünde. — Recht! Channst mer na säge, wo dert der best Wy wachst?

Schüler: In Malans und Maiefeld!

Inspektor: Brav! Wo dem hani au es Fäpli im Cheller. Hähä! Es Anders füre! Der Kanton Thurgau? — Gut! Dä het aber au en v'rühmte Wy, weis't?

Schüler: Karthäuser!

Inspektor: Schön! Wo dem hani au es Fäpli im Cheller. Hähä! Wer zeig mer Schaffhuse? — Du heisch es troffel! Dert hei si aber au guete, wer weis's?

Schüler: Hallauer!
Inspektor: So du weisich es! Wo dem hani au es Fäpli im Cheller. Hähä! Jetzt der Kanton Züri. Dert ist au e Gege, wo si heu usbiere, wer weis's, was fürige?

Schüler: Dä vo Nestebach git eim erst uf's Dach!

Inspektor: En brave Eidgenosch, wo so redt! Wo dem hani au es Fäpli im Cheller. Hähä! — So, jetzt der Kanton Argau, dert hei si au na vom Rechte.

Schüler: Goldwändler!

Inspektor: Ja, dä ist Gold wert. Wo dem hani au es Fäpli im Cheller. Hähä! Jetzt wei mer na zu de rechte Batterie. Wo ist der Kanton Neuchburg? Dert hei si en usgezeichnete Rothe, was meinsch?

Schüler: Cortaillob!

Inspektor: Aha! Ja vo dem hani au en paar hundert Fläsche im Cheller. Hähä! Und denn wei mer jetzt vor die rechte Schmitte. Im Waadtland, wo findt me da der best?

Schüler: Aigle, Montreux und Yvorne!

Inspektor: Pos tuig au! Ja, ja dä her's use, vo dem hani au en paar hundert Fläsche im Cheller! De hani au no vom finfte Walliser. Dä thuet de no Allne d'Mase hettere. So, dir heit's brav gmacht. I gseh, dir sit dabeim i der Vaterlandskund. Jetzt chönnst der hei. Ja und der Lehrer gange de eini go aiteche und mache es Jaf bezue. Hähä!

Will man die Rebläuse von noch intakten Weinbergen zurückhalten, so befestigt man einfach an jedem Rebstock einen Zettel mit der Aufschrift einer durch ihre sauren Weine berühmten Firma. Da die Rebläuse in der Weinbranche sehr tüchtige Geschäftskenner sind, so werden sie ohne Weiteres die Vorderbeine in die Hinterbeine nehmen und so lange laufen, bis sie den gefährdeten Weinberg im Rücken haben.

Der Ruf aus den schwarzen Bergen.

„Hört doch, was Montenegro spricht:“
„Nein, vom Bulgar, das leid' ich nicht,
Dass nur der Serb' die Schläg' bekommt,
Ich weiss gewiss, was mir auch frommt!“

Parquetbodenwiche,
unübertroffene, beste Qualität,
in Blechbüchsen von 1, 2 $\frac{1}{2}$, 5, 15,
25 und 50 Kilo,
Stahlpähne,
feine, mittlere und grobe,
Bodenöl, Terpentinöl,
Parquetbürsten
empfehlen zu billigsten Preisen
H. Volkart, Droguerie,
(N.31)21 **Zürich.**

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Trunksucht
heilt unter Garantie Spezialist
Karrer-Gallati, Mollis
(Glarus). Bezügliche Zeugnisse
und Fragebogen gratis. 57-52.
Photogr. Institut in Aeschaffenburg.
Pikante Photographien.
Bücher. 426-4
Katalog gratis.
30 Bilder zum **Todtlachen.**
1 Fr. = Marken
Ill. Buch f. Frauenzimmer 75 Ct. = Marken.

Diplom erster Klasse -140-26
Höchste Auszeichnung an der Schweiz. Kochkunst-Ausstellung in Zürich 1885
Suppenmehle MAGGI Erbs-Teigwaaren

Zum Festgeschenke empfohlen.

DIE WUNDER DER WELT

EUROPA
von **A. BRENNECKE.**
Eine malerische Wanderung durch die
Länder u. Städte Europas.
Geschmückt mit 180 Holzschnitten.
R. Schultz & Co. Verlag Strassburg i. E.

15 Lieferungen à No. 1. In Prachtband geb. No. 18.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Billard-Kugeln,
prima Qualität,
von Elfenbein,
liefert zu billigsten Preisen
Th. Weltin, Drechsler,
-114-10 Napfasse, Zürich.

Das bedeutende -151-9
Bettfedern-Lager
Harry Unna in Altona
versendet zoll- und portofrei
gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfd.) gute neue
Bettfedern für 75 Cts. das Pfund,
vorzüglich gute Sorte Fr. 1. 50,
prima Halbdaunen nur Fr. 2. —
Verpackung zum Kostenpreis.
Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.
Nichtkonvenientes
wird bereitwilligst umgetauscht.

J.R. MÜLLER-ZÜRICH
PRÄMIERT u. DIPLOM.
XYLOGRAPHISCHE ANSTALT
FERTIGT
HOLZSCHNITTE & CLICHÉS
FÜR KUNST, WISSENSCHAFT, BE-
WERBE, INDUSTRIE, JOURNALISTEN.

Isolirschrift.
Anerkannt schlechtester
Schall- und Wärmeleiter.
Fabrizirt von (N. 26)
L. Pfenninger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.